



Partner der Firmen

Stadtwerke und Zorlu-Fahrzeug-Pflege-Center
arbeiten eng zusammen

Seit einem Jahr
ganz nah am Kunden

Bürger lieben das Service Center der Stadtwerke
und der pinnau.com in der Innenstadt

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Pinneberger Stadtwerke sind ein kommunales Unternehmen. Auch wenn wir theoretisch an jedem Ort in Deutschland unsere Produkte anbieten könnten, bleiben wir dort, wo unsere Stärke liegt: in der Region. Wir erweitern unser Netz nur ganz gezielt in das nahe Umland. So bekommen auch die Bürger, die in den kleinen Gemeinden rund um Pinneberg leben, die Chance, Strom, Gas und Wasser zu einem fairen Preis zu beziehen und profitieren von der kundennahen Betreuung Ihrer Stadtwerke.

Unsere jüngsten Kunden für Erdgas können wir jetzt in Appen und Kummerfeld begrüßen. Prisdorf und Tangstedt gehören seit vorigem Jahr zu unserem Gasnetz. In dieser Ausgabe der Stadtwerke live stellen wir Ihnen außerdem einen Pinneberger Unternehmer vor, mit dem unser Haus seit Langem zusammenarbeitet.

Wir berichten über den tollen Zuspruch in unserem SERVICE CENTER in der Innenstadt mit allen Produkten zur Energie und Telekommunikation sowie die guten Fördermöglichkeiten, wenn Sie Ihre alte Heizungsanlage austauschen wollen. Außerdem erläutern wir, warum wir fast eine halbe Million Euro in unser Schwimmbad investiert haben.

Nutzen Sie die Möglichkeit zum kostenlosen Schwimmen bei unserem Gewinnspiel auf Seite 6. Viel Spaß beim Rätseln. Viel Glück und schreiben Sie uns, was wir besser machen können!



Ihr Sven Hanson
Geschäftsführer

TSCHÜS, ANALOGES FERNSEHEN!

Vorfreude auf den digitalen Fernsehherbst



Die Fernsehkunden der pinnau.com können immer mehr Sender und schärfere Bilder wählen. HD-Fernseher mit hochauflösenden Bildern sind heute Standard, und immer häufiger stehen sogar UHD-Fernseher in den Wohnzimmern. Mit deren Möglichkeit, ultrahochauflösende Bilder zu zeigen, steigt die Nachfrage nach TV-Sendern, die diese Filme liefern. Doch des einen Freud ist des anderen Leid: Die Frequenzen sind leider begrenzt, und so müssen die „veralteten“ Sender im September diesen Jahres weichen. Sie machen den Weg frei für noch mehr Vielfalt, denn auf den Kanalplatz eines analogen Senders passen bis zu zwölf Digital-sender. Sie sind unsicher, ob Ihr Fernseher und Ihre Anlage für die Um-schaltung gerüstet sind? Dann wenden Sie sich gern an das pinnau.com-Team per Telefon oder im Service Center an der Dingstätte.

24. STADTWERKELAUF

Wer am Stadtwerkelauf teilnehmen möchte, sollte sich den Termin Sonntag, 23. September, notieren. Das sportliche Ereignis wird gemeinsam mit dem VfL organisiert. Gelaufen wird je nach Kondition über Strecken zwischen 1000 und 10.000 Meter. Anmeldungen sind unter anderem im Pinneberger Bad möglich. Die Teilnahme kostet neun Euro.



IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtwerke Pinneberg GmbH, Am Hafen 67, 25421 Pinneberg, 04101/203-0, post@stadtwerke-pinneberg.de, www.stadtwerke-pinneberg.de. Verantwortlich: Geschäftsführer: Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Sven Hanson, post@stadtwerke-pinneberg.de. Redaktion: www.kommunikateam.de, Jörg Frenzel, Michael Rahn, Cornelia Timmermann, TITELFOTO: Lucy und der Unterhaltungskünstler Shorty, alias Ralf Bradhering, am Glücksrad vor dem jetzt ein Jahr alten Service Center der Stadtwerke und der pinnau.com an der Dingstätte, Foto: Rahn/kommunika(team)



Für Glanz haben sie ein Händchen: das starke Team des Fahrzeug-Pflege-Centers Zorlu. Foto: pr

Glänzende Aussichten für unsere Fahrzeuge



FAHRZEUG-PFLEGE-CENTER ZORLU IST SEIT DER UNTERNEHMENSGRÜNDUNG 1997 PARTNER DER STADTWERKE

Hier wird poliert, bis der Lack wie neu glänzt. Damit die Energie für dieses dynamische Unternehmen nie versiegt, dafür sorgen die Stadtwerke Pinneberg, und zwar seit der Unternehmensgründung 1997. „Ich bin ein treuer Mensch, wenn die Leistung und der Service stimmen“, sagt Bülent Zorlu, der das gleichnamige Fahrzeug-Pflege-Center an der Mühlenstraße lenkt.

400 Fahrzeuge werden pro Monat von dem zwölfköpfigen Team aufbereitet. So wie der Chef ein verlässlicher Partner für die Stadtwerke ist, so setzen auch viele Autohäuser aus der Region seit Jahren auf die Glanz stiftenden Hände des Pinneberger Zorlu-Teams.

Seifert Automobile bringt seine Mazda- und Citroën-Modelle ebenso zu Zorlu wie das Autohaus Lahann seine Mitsubishi. Das Seat-Autohaus sowie der Škoda-Autohof Reimers, Toyota und Opel Dello, B4-Automobile aus Bönningstedt, das Autohaus Schulte (Fiat, Alfa Romeo), Nissan-Thomsen und das Elmshoner Autohaus verlassen sich ebenfalls auf die Pflorgetechnik der Zorlu-Mannschaft. Und dass die Stadtwerke hier ihre Fahrzeugflotte pflegen und versiegeln, ist Ehrensache unter Geschäftspartnern. Aber auch Privatkunden schätzen den Service. Prominente sind dabei: Spieler der Bundesliga-Fußballmannschaft des Hamburger SV, darunter der brasilianische Top-Kicker Zé Roberto, der in der Nähe wohnte, wählt für die Autopflege den Standort Pinneberg. Noch bekannter ist das Unternehmen bei

den Boxern, denn der Chef der Firma, Bülent Zorlu, kämpfte sich in dieser Sportart selbst bis in die Bundesliga.

Klar, dass der einst aktive Leistungssportler die Vereine in der Kreisstadt gern unterstützt. Sowohl die Fußballer des VfL als auch von TBS freuen sich über ihren treuen Sponsor aus der Mühlenstraße. Noch mehr freut sich der Vater von drei Kindern, dass seine beiden Jungs nach Fußball nun auch ihr Kämpferherz fürs Boxen entdeckten.

„Mit guter Taktik und technischer Überlegenheit kann der vermeintlich kleinere Gegner gewinnen“, weiß Bülent Zorlu. Auch deshalb sind die Stadtwerke und das Fahrzeug-Pflege-Center so gern Partner. Denn das örtliche Energieversorgungsunternehmen muss sich gegen die großen Konzerne auf dem Markt wehren. „Das funktioniert am besten mit gutem Service und persönlichen Ansprechpartnern“, verrät Bülent Zorlu die Firmenphilosophie, die sowohl zu seiner Firma als auch zu den Stadtwerken hervorragend passt.

Das Fahrzeug-Pflege-Center Zorlu hat vor 21 Jahren das 3000 Quadratmeter große Firmengelände an der Mühlenstraße 70 übernommen. Die moderne Nass- und Trockenaufbereitungshalle ermöglicht es, gleichzeitig an zehn Fahrzeugen zu arbeiten. Das ausgebildete Personal nutzt ausschließlich zertifizierte und hochwertige Reinigungsprodukte. Der Wert der Fahrzeuge wird durch die Pflege erhöht. Für Leasing-Fahrzeuge garantiert der Firmenchef eine gute Bewertung bei der Rückgabe. Beschriftungen und Aufkleber, zum Beispiel für die Werbung, werden auf Wunsch spurlos entfernt. Geruchsneutralisierungen gehören ebenfalls zu den Spezialaufgaben bei Zorlu. Kontakt: 04101/739 39, www.fpc-zorlu.de



Jetzt lohnt es sich, die alten Anlagen gegen moderne Geräte auszutauschen. Bettina Gerber freut sich über den von Michael Beukenberg eingebauten Kessel, der dauerhaft die Ausgaben senkt.



In der Pinneberger Wuppermann-Siedlung hat Familie Gerber ein Haus nach ihren Vorstellungen gefunden. Rund 100 Jahre alt, wie die meisten Häuser in diesem Viertel. „Bei unseren Modernisierungen wollten wir auf jeden Fall den Grundzustand und die Außenfassade erhalten. Denn das macht ja den Charme dieses Hauses aus“, so Matthias Gerber. Doch die alte Gasheizungsanlage samt des Flickwerkes der Rohre sollte auf jeden Fall erneuert werden. „Unser Sanitär- und Heizungsbauer, Michael Beukenberg, hat uns auf die Raustausch-Wochen der Stadtwerke aufmerksam gemacht“, erzählt Matthias Gerber. Beukenberg riet dem Ehepaar Gerber, doch bei den Stadtwerken in Pinneberg einmal nach diesem Angebot zu fragen. So kamen die Gerbers in unseren pinnau.com Shop in die Pinneberger Fußgängerzone.

„Die Abwicklung der Formalitäten war super einfach und, der Antrag wurde schnell bearbeitet“, erzählt Bettina Gerber begeistert. „Die Mitarbeiter waren sehr, sehr freundlich. Wir bekamen eine sofortige Rückmeldung nach der Antragstellung.“ Michael Beukenberg hat die veraltete Gasheizungsanlage gegen eine neue getauscht und sämtliche Leitungen neu verlegt. „Heizung, Was-

Familie Gerber tauscht und profitiert

WENN DER HEIZKESSEL 20 JAHRE UND ÄLTER IST, SOLLTEN DIE KUNDEN DIE AKTIONSWOCHEN DER STADTWERKE NUTZEN

ser und Strom sind nun auf dem neuesten Stand, so können sich die Mieter in wenigen Wochen hier wohl fühlen.“ „Die gesamte Abwicklung über die Stadtwerke Pinneberg hat uns begeistert und überzeugt. Den nächsten Auftrag für die Renovierung über die Raustauschwochen für ein weiteres Haus haben wir schon ausgefüllt“, strahlt Ehepaar Gerber.

Hauseigentümer, deren Heizanlage 20 Jahre oder älter ist, sollten jetzt den richtigen Moment ausnutzen. Tauschen Sie Ihren alten Heizkessel ‚raus‘ und holen Sie sich eine neue Heizung rein. Eine neue Anlage ist sparsamer, und somit schont sie aufgrund des geringeren Energieverbrauches Ihren Geldbeutel sowie das Klima. Profitieren Sie zudem von einer großzügigen Förderung der Stadtwerke in Form von einer Modernisierungs-Prämie für eine neue Heizung in Höhe von 200 Euro.

Kommen Sie in unseren pinnau.com Shop in der Dingstätte 16 in Pinneberg und lassen Sie sich kompetent und ausführlich beraten über die „Raustauschwochen“. Mit einem Klick finden Sie unter www.stadtwerke-pinneberg.de Informationen zu diesem Thema oder auch telefonisch unter 04101-203-416. Welchen Weg Sie auch wählen – es lohnt sich!

RAUSTAUSCHWOCHEN

Bereits im vergangenen Jahr profitierten Hauseigentümer in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland von der Heizungsmodernisierungsaktion, an der sich regionale Energieversorger und große Gerätehersteller beteiligten. In diesem Jahr wird die Aktion auch auf Berlin, Brandenburg, Schleswig-Holstein und Teile Niedersachsens ausgeweitet. Die von der Brancheninitiative „Zukunft Erdgas“ getragene Aktion läuft im Zeitraum von März bis Ende Oktober. Außer der staatlichen Förderung erhalten Modernisierer eine Prämie von mindestens 200 Euro von den Stadtwerken.





Mittendrin statt nur dabei!

STADTWERKE UND PINNAU.COM

IM SERVICE CENTER AN DER DINGSTÄTTE KANN FAST ALLES ERLEDIGT WERDEN

Antje und Jan Collmann haben die Chance genutzt, und sich zum ersten Geburtstag des Service Centers einen neuen Anschluss der pinnau.com bestellt. „Wir benötigen sowohl beruflich als auch privat eine schnellere Datenverbindung“, sagt der Ehemann, der als Mitarbeiter der Kirchenkreisverwaltung auch manchmal von zu Hause aus arbeitet.

So wie das Ehepaar nutzen viele Bürger die Gelegenheit, am Geburtstag des Shops nicht nur zu klönen und mitzuspielen, sondern auch die Angebote des Stadtwerke-Tochterunternehmens wahrzunehmen. „Ich habe hier meinen neuen Anschluss für Internet, Telefon und Fernsehen beantragt und bin sehr gut beraten worden, sodass ich auch als technischer Laie verstanden habe, warum Glasfaser in unserer digitalen Welt so wertvoll ist“, erzählt eine Pinnebergerin. Ebenso kompetent bekam die junge Mutter,

die problemlos mit dem Kinderwagen ins Center gelangte, Auskunft über ihre Stromrechnung und konnte ganz einfach neue Abschlagszahlungen vereinbaren.

„Für uns ist dieser direkte Kontakt zum Kunden sehr wertvoll“, sagt Renke Eschner, der den Vertrieb der Stadtwerke leitet und gemeinsam mit Sönke Hilmer das Team im Service Center führt. „Wir haben mehr als 100 Kundenkontakte pro Tag“, freut sich der Vertriebschef. Nicht nur der Standort in der Fußgängerzone zahlt sich aus, auch die Sonnabend-Öffnung kommt gut an.

Für uns ist das Service Center eine wichtige Investition in die Zukunft“, sagt Pinnebergs Stadtwerke-Geschäftsführer Sven Hanson, der federführend das Projekt vorantrieb, Mitarbeiter und Kunden einander näher zu bringen. „Ein ganz großes Dankeschön gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die sich umschichtig bereiterklären, auch sonnabends ihren Dienst zu leisten. Das hilft uns, unser Unternehmen im Wettbewerb mit den Konzernen zu stärken.“

„Der Shop in der Dingstätte hat sich für alle Bürger gelohnt, denn hier bekommen sie alle Leistungen aus einer Hand“, lobt auch Pinnebergs Bürgermeisterin Urte Steinberg das gemeinsame Engagement von Stadtwerken und pinnau.com.

DER DIREKTE DRAHT

Das Service Center in der Dingstätte 16 ist geöffnet montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr sowie sonnabends von 9 bis 16 Uhr



Kundenberater Maik Domanski bespricht mit Jan und Antje Collmann den Vertrag.



Marjan Behtash freut sich mit Zauberer Shorty über ihren Gewinn am Glücksrad.



Gut gelaunt am Hotspot: Vertriebsleiter Renke Eschner und Friederike Bähr.



Wenn schon, denn schon:
Wer sich für einen Gasanschluss bei den Stadtwerken Pinneberg entscheidet, hat auch die Chance, mit einer modernen Anlage die Wohnung effektiv und damit kostengünstig zu wärmen.
Foto: Zukunft Erdgas

pinnau.gas jetzt auch für Kummerfeld und Appen

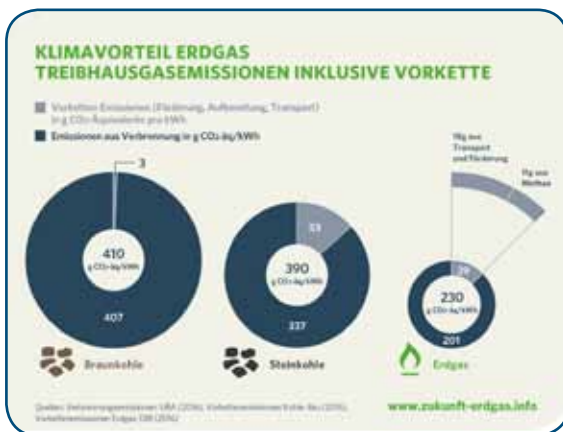
NACH BORSTEL-HOHNENRADEN, BÖNNINGSTEDT, PRISDORF UND TANGSTEDT WERDEN ZWEI WEITERE GEMEINDEN VON DEN STADTWERKEN PINNEBERG MIT ERDGAS VERSORGT

Klimaschutz geht uns alle an. Und Umwelt fängt im eigenen Zuhause an. Gut, dass etwa jeder zweite Haushalt in Deutschland mit Erdgas heizt. Denn dieser natürliche Energieträger ist klimaschonend, günstig und komfortabel. Und noch etwas macht Erdgas interessant: Es wird regional geliefert, und zwar von den Stadtwerken Pinneberg. In Borstel-Hohenraden, Bönningstedt, Prisdorf und Tangstedt haben sich bereits viele Menschen dafür entschieden, ihren Energieversorgungsvertrag mit dem lokalen Unternehmen zu schließen. Gern werden dabei Strom, Gas und Wasser aus einer Hand bestellt. Jetzt kommen auch die Bürger in Appen

und Kummerfeld in den Genuss, außer Strom das umweltfreundliche Erdgas aus Pinneberg zu beziehen. Viele Menschen entscheiden sich deshalb für die Stadtwerke, weil sie damit ein Unternehmen unterstützen, das Arbeitsplätze in der Region schafft. Das andere Argument für sie ist, einen Steuerzahler vor Ort zu stärken, der gern als Sponsor das sportliche, kulturelle und soziale Leben und damit die Lebensqualität in Stadt und Umland fördert. Darüber hinaus bekommt jeder Kunde einen nicht überbietbaren Service: Die Wege für Notdienste sind kurz, und die Mitarbeiter sind im Service-Center der Stadtwerke und pinnau.com persönlich zu erreichen. Selbstverständlichen stehen allen Ratsuchenden auch per Telefon und Mail die modernen Kommunikationswege offen.

Für die Umwelt ist die Entscheidung „pro Erdgas“ von den Stadtwerken eine gute Wahl. Jedes Gramm zählt: Deutschlands verbleibendes CO₂-Budget schrumpft im Eiltempo. Deshalb brauchen wir für unsere Häuser klimaschonende Lösungen, die sofort wirken und bezahlbar sind. Genau das bieten moderne Gasttechnologien.

Erdgas steht für Wärme und Behaglichkeit. Aber wie viel Gas brauche ich, damit es so richtig gemütlich wird? Moderne Technik und der eine oder andere Trick beim Heizen und Lüften können viel ausmachen. Am besten, Sie vereinbaren einen Termin mit einem Berater der Stadtwerke und klären alle Fragen, bevor sie sich für den Vertrag dem lokalen Dienstleister entscheiden.



KIDS | IST DOCH LOGISCH, ODER?

Sechs Gläser stehen auf dem Tisch, drei volle neben drei leeren. Nur ein Glas darf berührt werden, danach muß immer abwechselnd ein volles neben einem leeren Glas stehen.

Kennst du die Lösung?



Zehn Mal einen Tag Badespaß für die ganze Familie

Sakrament der ev. Kirche	Farbe	Teil einer math. Formel	Geistesblitz	englisch: Fräulein	männliche Anrede	Schwanzlurch
→	▼			↙	▼	Laubbaum
ägyptischer König	6	Strudelwirkung		australischer Laufvogel	→	▼
→			3	grüblerisches Nachdenken		Bedienung
russ. Fluss	sehr bedeutend, bahnbrechend		Elektrizität	→		▼
→			▼	Zwischenstück	poet.: Leu	1
die fünf Bücher Moses	Fleischerware (Kurzwort)	Flur, Entree	4	Präsident der USA	→	italienischer Dichter
→	2	Attitüde, Haltung	→			nicht an
→				Zarenname	→	▼
→		wieder	→			
Abk. für Landeskriminalamt	ital. Schauspielerin				chem. Zeichen für Selen	5



Pinneberg hat ein schönes Sport – und Freizeitbad. Jung und Alt können im Innen- und Außenbecken ihre Bahnen ziehen. Drinnen sind die Schwimmbecken sogar bis zu 50 Meter lang. Wer gern springt, nutzt das Extra-Becken. Wer Gymnastik im Wasser liebt, findet ebenfalls viele Angebote. Jetzt haben zehn Familien mit bis zu drei Kindern die Chance, einmal kostenlos das Bad zu genießen. Für die Kleinen ist es lebenswichtig, das Schwimmen zu lernen. Einfach mitträtseln und gewinnen!

Dann einfach eine Karte oder E-Mail mit der Lösung schicken an: Stadtwerke Pinneberg GmbH, Am Hafen 67, 25421 Pinneberg oder stadtwerke-pinneberg@kommunikateam.de

Einsendeschluss: 30. September 2018.



SERVICE | LIVE

Energiespar-Tipps

NEUE PUMPE FÜR DIE TRINKWASSERZIRKULATION

Der Kühlschrank trägt das Energieeffizienzlabel mit der Bewertung A+++, der Staubsauger gibt sich mit wenigen Watt zufrieden, ein Wärmepumpen-Wäschetrockner nutzt elektrische Energie sehr effizient: Wenn die Stromrechnung trotz energiesparender Geräte und sorgsamem Umgang mit Strom immer noch zu hoch ist, dann könnte die Ursache im Heizungskeller zu finden sein. Denn hier tun in vielen Häusern immer noch alte, ineffiziente Trinkwasser-Zirkulationspumpen ihren Dienst. Die sollten sofort ersetzt werden und nicht erst, wenn sie streiken. Aufgepasst: Bis zu 30 Prozent der Nettokosten könnten vom Staat übernommen werden.



GERÄTE GANZ AUSSCHALTEN

Brennt am Fernseher oder dem DVD-Player permanent ein Licht? Gibt es am PC oder der Espressomaschine keinen richtigen Ausschalter? Dann verbrauchen diese Geräte rund um die Uhr Strom. In einem durchschnittlichen Haushalt macht der Standby-Verbrauch etwa ein Zehntel der Stromrechnung aus. Durch Verzicht auf diesen anscheinend minimalen Zusatzbetrieb können Verbraucher im Jahr 400 Kilowattstunden und damit mehr als 100 Euro sparen.



SPARSAM DUSCHEN

Sparduschköpfe senken nicht nur den Wasser-, sondern auch den Energieverbrauch. Das Prinzip ist einfach: Mit normalen Duschköpfen rauschen jede Minute zwischen 15 und 18 Liter warmes Wasser in den Abfluss. Ein Sparduschkopf hingegen mischt dem Wasserstrahl Luft bei, sodass er mit der halben Menge Wasser auskommt. Ein Drei-Personen-Haushalt kann so jährlich etwa 37.800 Liter warmes Wasser und damit rund 290 Euro sparen.



Foto: djd/shutterstock, Andrey Popov/panthermedia

Egal ob im kraftvollen Delphin-Stil oder ruhig – in Pinnebergs Bädern findet jeder seinen Platz.



STADTWERKE INVESTIEREN MEHR ALS 400.000 EURO IN DIE WASSERTECHNIK

Neue Filteranlage und Freude übers Schwimmen unter freiem Himmel

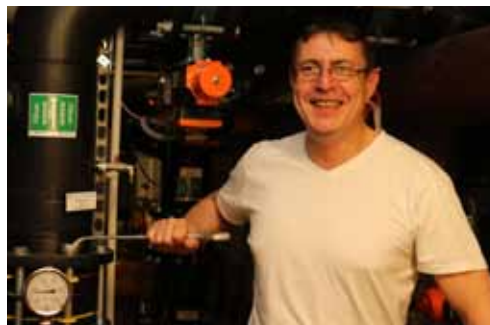


Ruhig zieht Karin Thormählen ihre Bahnen durchs Wasser. Regelmäßig tauchen Arme, Beine und Körper durch das angenehm auf 29 Grad erwärmte Wasser. Doch die sportliche Rentnerin, die bereits seit mehr als 30 Jahren in Pinnebergs Bädern für ihre Gesundheit sorgt, freut sich auch über kühlere Fluten: Denn sobald und solange es die Witterung zulässt, öffnen die Verantwortlichen des Bäderbetriebs das Außenbecken. Da sind es dann „nur noch“ 24 Grad, in die alle Schwimmer gern eintauchen.

Damit Karin Thormählen und die zigtausend anderen Badegäste so ruhig schwimmen können, ist ein erheblicher Aufwand notwendig. Regelmäßig muss die Technik gewartet und nach einer zumeist planbaren Betriebsdauer ersetzt werden. Im Winterhalbjahr musste das Hallenbad dafür mehrere Wochen geschlossen werden.

In dieser schwimmfreien Zeit hatten Handwerker das Sagen - mitten unter ihnen Peter Pirsig und Jan Sarraß. Die beiden Männer sind die Hüter der Wassertechnik im Pinneberger Bad, Pirsig bereits seit mehr als einem Vierteljahrhundert. Aber auch Sarraß ist schon 16 Jahre hier im Dienst. Der gelernte Elektroinstallateur ist in dieser Zeit zum Allround-Talent herangereift. „Mein Vorgänger Willi Gocks und mein Kollege

haben mir das alles beigebracht. Da ist viel ‚learning by doing‘ angesagt“, erzählt der Wahl-Quickborner. Warnmelder sind hier natürlich überall angebracht. Aber es ist ja nicht alles auf einem Blick zu sehen. Doch sobald in dem Gewölbe mit der vielfältigen Technik, den Filtern und Pumpen irgendwo ein anderer Ton auftritt, werden die beiden versierten Badhandwerker sofort aufmerksam.



Jan Sarraß (43), gelernter Elektroinstallateur und seit 16 Jahren als Allround-Handwerker fürs Bad im Einsatz, gehört zu den Hütern der Wassertechnik im Verborgenen und hat kräftig an der neuen Wassertechnik mitgeschraubt.

Ganz schön ins Schwitzen kam das Handwerker-Duo, als im Winter die komplette Filtration erneuert werden musste. „Der Zeitplan war total eng“, erinnert sich Jan Sarraß. In den elf Arbeitswochen mussten er und sein Kollege so manchen Einsatz auch am Wochenende leisten. Mehr als 400.000 Euro haben die Stadtwerke als Betreiber des Bades investiert – zum Glück gab es die Hälfte als Schwimmsportstätten-Förderung des Landes wieder zurück. Wer oben in den Becken schwimmt, bekommt von dieser neuen Technik mit den modernen Mehrschichtfiltern und den Saug- statt Druckfiltern im Untergrund gar nichts mit, und doch ist sie wichtig. Zu den wenigen schwimmenden Mitwissern gehört Handwerker Jan Sarraß. Denn der begeisterte Wassersportler springt auch gern in seiner Freizeit in die Fluten seines Arbeitgebers – in diesem Sommer ein besonderer Genuss!

FITNESSKURSE JETZT AUCH VORMITTAGS

Aqua-Fitness und -Jogging sind im Pinneberger Bad äußerst beliebt. Die Kurse sind zumeist schnell ausgebucht. Deshalb hat das Team um Bäderleiterin Birgit Vollmar ein weiteres Angebot ins Programm aufgenommen. Jetzt treffen sich die Badbesucher auch vormittags zur Gymnastik im Wasser. Zum Start des Projekts sind jeweils fünf Übungseinheiten pro Kursus vorgesehen. Die Teilnahme kostet 43 Euro. Anmeldungen für alle Fitness-Kurse werden gern an der Bäderkasse entgegengenommen.

NOTRUF

Strom	04101 203-345
Gas/Wasser	04101 203-346
Fernwärme	04101 203-347
Abwasser	04101 203-348
Straßenbeleuchtung	04101 203-373